



von spricht sant **Ench.**  
Alle dine sonde wident  
ze wurmen in der helle.  
vñ galeit alles an durch  
dz hertze. vñ wirt doch nie  
in vñwendet. Dar vñ spr  
chet vnser hre. **we. we. de**  
richen löten. die sont nie  
in von Gotte trost empfa  
hen. Si hant me gemin  
net güt vñ ere. vñd zer  
gänglich vñde. denne  
mich. Dar vmb sont si ie  
in eweklich trurekait hä.  
**Dis** solt du sälig mētlich  
erkennen. dz du welt zer  
gänglich ist vñ solt din  
hēze. vñ alle din gurde en  
gegen dem kerē d' vnz  
gänglich ist. **Der dritte**  
ast ist dez libes kestgüg.  
**D' sälig mētlich** sol sinen  
lip kestigen mit allen  
den arbauteu so im sin  
orden vñ sin regel gebü  
tet. vñ sol doch im selbe  
die notdurft gehen. vñ  
sol sich alles an flussen  
dz sin arbeit vñd sin v

169  
wch mit bescheidenhait be  
schehen. wed' ze vil noch ze  
lützel. vñ sol sinen lip alwe  
gent in d' tempung halten.  
dz er im nierner so vil sinen  
willen vñlasse. dz er Got unge  
horsam wde. **D' vogel** d' vff  
dem ast sitzet. dz ist am elbs  
dz waill vñ nature sin tot  
vor. vñ so er hvt sterbe sol.  
od moen. so singet er aines  
tages d' vor ains frölichen  
sanges. **Bi dem vogel** ist  
bezaichet dz sälig mētliche.  
dz sol gedenken. dz ez sin tot  
alle tag nahet. am tagwai  
de. vñ sol Got ie vñlich die  
nen. mit singen vñ mit le  
sen. **D' blöme** vff dem aste  
ist am lylie d' wachset alle  
wegēt vñ gegen dem hymel.  
vñ ist allv zit grüne. **Also**  
sol och dez mētlichen hertze  
vñ sin gurde alwegēt vñ sin  
gerichtet ze Gotte. **Bi dem**  
lylien ist bezaichet statv kv  
sch. die d' mētlich haben sol.  
an willē vñ an wchen. vñd  
al' d' lylie alles an grüne ist

=albez = alby  
schwar.